

Voranschlag 2003

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 22. Oktober 2002

Das Wichtigste im Überblick

Der Voranschlag für das Jahr 2003 schliesst bei der Laufenden Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 432'620.-- und bei der Investitionsrechnung mit Mehrausgaben von Fr. 38'190'000.-- ab. Dazu kommt als ausserordentliche Ausgabe eine Teilzahlung von Fr. 18'500'000.-- an die Sanierung der Pensionskasse.

Der Aufwand der Laufenden Rechnung steigt um Fr. 10'281'680.--. Die Zunahme betrifft neben dem Finanzausgleich den Personalaufwand und die Beiträge. Der Sachaufwand erfährt gegenüber dem Voranschlag 2002 keine Steigerung. Der Steuerertrag wird mit dem Steuerfuss 65 % gerechnet.

Die hohen Investitionsausgaben von netto Fr. 38'190'000.-- können voraussichtlich zu rund 45 % selber finanziert werden. Fremdfinanziert werden müssen die Beiträge an die Sanierung der Pensionskasse.

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Voranschlag für das Jahr 2003 weist einen leichten Ertragsüberschuss aus. Die Aufwandszunahme bei der Laufenden Rechnung und die hohen Investitionsausgaben lassen sich wie folgt begründen:

- Der Personalbestand steigt um knapp vier Stellen. Davon sind zwei zusätzliche Stellen für den Bereich Bildung und 1,5 Stellen für die Aufgabenerfüllung im Sicherheitsdepartement notwendig. Bei der Übernahme des Passbüros vom Kanton ist die neu zu schaffende Stelle durch zusätzliche Einnahmen finanziert.
- Fast die Hälfte der Aufwandsteigerung ist auf den höheren Beitrag in den innerkantonalen Finanzausgleich zurückzuführen. In den Jahren 2000 und 2001 ist der Steuerertrag in der Stadt Zug stärker angestiegen als in den anderen Zuger Gemeinden.
- Höhere Beiträge mussten für die Ergänzungsleistung der AHV / IV und für die Pflege in Alters- und Pflegeheimen budgetiert werden. Bei den Kulturausgaben ist ein stärkeres finanzielles Engagement beim Museum in der Burg budgetiert.

- Auf der Ertragsseite wird der Steuerertrag wie im Jahre 2002 mit einem Steuerfuss von 65 Prozent gerechnet. Trotz Revision des Steuergesetzes werden höhere Steuererträge als im Jahre 2001 erwartet. Nicht klar sind jedoch die definitiven Auswirkungen der Revision und der eher schlechteren allgemeinen Wirtschaftslage. Die Anzahl der juristische Personen steigt kaum mehr im Umfang der beiden Vorjahre.
- Die hohen Investitionsausgaben sind teilweise auf die verzögerte Realisierung von Projekten des Vorjahres zurückzuführen. Verzögert hat sich auch der Kauf des Verwaltungsgebäudes Haus Zentrum. Erwähnenswert sind zudem die Aufwendungen für Landerwerbe (Lüssiweg 17 - 19 und Artherstrasse 19) und die Intensivierung der Infrastrukturprojekte im Tiefbau. Dazu kommt der Aufwand im Zusammenhang mit der Sanierung der städtischen Pensionskasse.

Der Voranschlag der Stadt Zug für das Rechnungsjahr 2003 präsentiert sich wie folgt:

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 207'008'910.-- und einem Ertrag von Fr. 207'441'530.-- mit einem voraussichtlichen Ertragsüberschuss von Fr. 432'620.-- ab. Das Ziel einer ausgeglichenen Rechnung konnte durch diverse Kürzungen der Rohbudgets in den Departementen und mit einer optimistischen Budgetierung des Steuerertrages für frühere Jahre erreicht werden.

Im Folgenden werden die einzelnen Aufwand- und Ertragsarten kommentiert. Die Begründungen zu den wichtigsten Abweichungen zum Voranschlag 2002 finden Sie direkt bei den jeweiligen Kontopositionen.

Aufwand

Personalaufwand

Fr. 68'741'960.--

Als Folge der Anpassungen bei der Aufgabenzuteilung sind die Personalkosten und der Stellenplan der Departemente schwierig vergleichbar mit den Vorjahreszahlen. Der Stellenplan soll gegenüber dem Voranschlag auf Grund des Arbeitsanfalles und der zusätzlichen Aufgaben um 3,86 Pensen erhöht werden. Das Bildungsdepartement benötigt 2 neue Stellen und die Einwohnerkontrolle eine neue Stelle für das Passbüro.

Für die Teuerung wurden 1,0 % und für Stufen- und Klassenbeförderungen ebenfalls 1,0 % oder ein Mehraufwand von rund Fr. 1'000'000.-- eingesetzt.

Bei den Gehältern für Nebenämter und Aushilfen sind unter der Kostenstelle 517, Mobilitätsmanagement, Fr. 180'000.-- enthalten. Für die Freigabe dieses Betrages ist ein separater Beschluss des Grossen Gemeinderates nötig.

Sachaufwand**Fr. 30'059'150.--**

Nach verschiedenen Kürzungen ist der Sachaufwand im Rahmen des Vorjahres budgetiert. Vom Gesamtbetrag fällt mehr als ein Drittel oder 10,92 Mio. Franken auf den baulichen Unterhalt. Das Ziel des Stadtrates, die Liegenschaften durch gezielten Unterhalt in ihrem Wert zu erhalten, wird konsequent fortgesetzt. Dadurch können grosse Sanierungen vermieden werden. Einsparungen konnten bei der Position Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge erzielt werden. Der Aufwand für Dienstleistungen und Honorare geht auf 5,25 Mio. Franken zurück, da im Budget des Vorjahres Fr. 400'000.-- für Aktivitäten im Zusammenhang mit der 650-Jahrfeier enthalten waren. Es laufen diverse Projekte für Kommunikation, Reorganisation und Besoldungsrevision. Drittaufträge sind für Studien und Planungen für Bauten sowie für den Verkehr vorgesehen.

Abschreibungen**Fr. 35'665'200.--**

Bedingt durch die hohen Investitionsraten der Vorjahre und die vorgesehenen hohen Investitionsausgaben für das Jahr 2003 beträgt der gesetzlich vorgeschriebene Abschreibungsbedarf 16,43 Mio. Franken. Daneben sind im Voranschlag Abschreibungen von 18,97 Mio. Franken aus Vorfinanzierungen enthalten. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Entnahme aus Rückstellungen für die Sanierung der Pensionskasse.

Finanzausgleich**Fr. 21'000'000.--**

Der hohe Steuerertrag im Jahr 2001 führt zu einer weiteren Erhöhung des Beitrages in den kantonalen Finanzausgleich. Die Zunahme um 5 Mio. Franken ist teilweise auch darauf zurückzuführen, dass der Steuerertrag bei den anderen Gemeinden nicht im gleichen Verhältnis wie in der Stadt Zug angewachsen ist. Die Ablieferung in den Finanzausgleich beträgt 15 % des gesamten Steuerertrages oder 30 % des Steuerertrages von juristischen Personen.

Beiträge**Fr. 36'793'800.--**

Rückläufig ist der Aufwand für Beschäftigungsprojekte. Auf Grund der Zunahme der Arbeitslosigkeit ist jedoch wieder mit einem Anstieg zu rechnen. Die Aufwendungen im Pflegebereich inkl. Spitex werden für das Jahr 2003 auf 7,3 Mio. Franken geschätzt. (Vorjahr 6,8 Mio. Franken). Die gesetzlichen Beiträge an die AHV / IV steigen um 0,5 Mio. Franken. Die Beiträge an Tagesheime und Tagesfamilien steigen auf 1,36 Mio. Franken.

Ertrag**Steuerertrag****Fr. 135'840'500.--**

Der Steuerertrag, gerechnet mit einem Steuerfuss von 65 %, basiert auf den gesicherten Zahlen der Jahresrechnung 2001 sowie der im Zeitpunkt der Budgetierung bekannten Steuererträge für das Jahr 2002. Der im Vorjahr beschlossene Rabatt wurde in den Steuerfuss eingebaut. Die Auswirkungen der Revision des Steuergesetzes sind - soweit möglich - berücksichtigt. Bei den natürlichen Personen sollte das gute Ergebnis des Jahres

2001 leicht überschritten werden können. Bei den juristischen Personen kann der durch die Gesetzesrevision bedingte starke Rückgang bei den Kapitalsteuern durch höhere Ertragssteuern mehr als kompensiert werden. Bei den Ertragssteuern wurde das sehr gute Ergebnis des Jahres 2001 als Basis angenommen. Nicht quantifizierbar sind im jetzigen Zeitpunkt die Entwicklung der Wirtschaft und die Auswirkungen der Baisse an der Börse. Bei den Grundstückgewinnsteuern werden auf Grund der geleisteten Depots noch Steuern nach dem alten Gesetz erwartet.

Vermögenserträge

Fr. 9'944'700.--

Bei den Liegenschaftserträgen ergeben sich zufolge der Bilanzbereinigung Verschiebungen zwischen dem Finanzvermögen und dem Verwaltungsvermögen. Zunehmend ist der Ertrag von Verzugszinsen.

Entgelte

Fr. 10'047'620.--

Im Vorjahr war unter den Rückerstattungen die einmalige Rückerstattung des Kantons für Polizeieinrichtungen enthalten. Die neue Abwassergebühr - gemäss dem noch zu genehmigenden Abwasserreglement - ist im Voranschlag noch nicht enthalten.

Beiträge

Fr. 20'880'710.--

Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist auf höhere Kantonsbeiträge im Bereich Bildung zurückzuführen.

Investitionsrechnung

Bei der Investitionsrechnung sind Bruttoausgaben von Fr. 52'860'000.-- vorgesehen. Da von Dritten Beiträge resp. Subventionen erwartet und Immobilien verkauft werden, betragen die Nettoinvestitionen Fr. 38'190'000.--. Das anspruchsvolle Programm ist teilweise auf Verzögerungen in den Vorjahren zurückzuführen. Im Zeitpunkt der Budgetierung beträgt der Anteil der bewilligten Projekte brutto Fr. 15'515'000.--. Die Eigenfinanzierung beträgt lediglich 45 %.

Nicht enthalten sind in diesen Zahlen die Beiträge an die Sanierung der städtischen Pensionskasse. Für das Jahr 2003 ist vorgesehen, den aus Rechnungsüberschüssen zurückgestellten Betrag von 18,5 Mio. Franken an die Pensionskasse zu überweisen.

Im Wesentlichen setzen sich die budgetierten Bruttoinvestitionen wie folgt zusammen:

- Fr. 10,0 Mio. Kauf Haus Zentrum (Zeughausgasse 9 und 11) bei gleichzeitiger Abtretung von zwei Baurechtsgrundstücken für Fr. 7,5 Mio.
- Fr. 9,50 Mio. für Landerwerbe
- Fr. 4,45 Mio. Investitionsbeiträge (Fr. 3,6 Mio. Bahnhof, Fr. 0,5 Mio. Sanierung Altersheim Mülimatt)
- Fr. 6,40 Mio. für Schulbauten und Sportanlagen
- Fr. 10,20 Mio. für Tiefbauten (Strassen, Seeufer, Kanalisationen)
- Fr. 2,50 Mio. für Verwaltungsbauten (St. Oswaldgasse 20 und Stadthaus)
- Fr. 3,50 Mio. für das neue Friedhofgebäude

Für die Projekte Oberstufenzentrum Herti, Erweiterung Schulanlage Guthirt, Altersheim mit Alterswohnungen Frauensteinmatte, Wohnungen Roost und Geviert Kolinplatz werden die Planungsarbeiten weitergeführt.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass der Voranschlag bei der Laufenden Rechnung einen weiteren Anstieg beim Aufwand ausweist. Zurückzuführen ist diese Zunahme im Wesentlichen auf den höheren Beitrag in den Finanzausgleich, die steigenden Aufwendungen im Bereich Langzeitpflege und den trotz minimalem Ausbau des Stellenplanes höheren Personalaufwand. Die Aufwandzunahme muss durch einen höheren Steuerertrag finanziert werden. Trotz Beibehaltung des Steuerfusses von 65 % sollte dies auf Grund der bekannten Zahlen möglich sein. Auf eine allfällige Verschlechterung der Steuersituation muss vor allem beim Aufwand reagiert werden. Die Bestrebungen, den Aufwand in allen beeinflussbaren Bereichen zu optimieren, werden fortgesetzt. Vor allem der beim Kanton hängigen Überarbeitung der Aufgabenteilung muss bezüglich Kostenfolge grosse Beachtung geschenkt werden. Bei diesem Projekt ist eine aktive und koordinierte Mitarbeit der Gemeinden eingeleitet. Bei den Investitionen zeigt die Erfahrung, dass Aufwendungen von über 30 Mio. Franken nicht ohne die Aufnahme von Fremdkapital finanzierbar sind. Neue Projekte der Investitionsrechnung sind deshalb bei Kredit- und Ausgabenbeschlüssen einer Prüfung bezüglich Notwendigkeit zu unterziehen.

Antrag:

Der Stadtrat beantragt Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Die Steuern für das Jahr 2003 werden wie folgt festgesetzt:
 - 1.1 Die Einkommens- und Vermögenssteuer für natürliche Personen sowie die Reingewinn- und Kapitalsteuer für juristische Personen mit 65 % auf der Basis der kantonalen Einheitsansätze.
 - 1.2 Die Grundstückgewinnsteuer mit 100 % auf der Basis der kantonalen Einheitsansätze.
 - 1.3 Die Hundesteuer mit Fr. 60.--. Für Wachthunde auf Bauernhöfen sowie für Rettungs-, Militär-, Blinden- und Therapiehunde kann die Hundesteuer auf Gesuch hin erlassen werden.
2. Der für das Jahr 2003 aufgestellte Voranschlag wird genehmigt.

Zug, 22. Oktober 2002

Christoph Luchsinger, Stadtpräsident

Albert Rüttimann, Stadtschreiber

Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2003		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1	Präsidialdepartement <i>Ausgabenüberschuss</i>	150'000		110'000		24'230.75	
			150'000		110'000		24'230.75
100	Präsidialdepartement	150'000		110'000		24'230.75	
506 10	Archiv Einwohnerkontrolle	100'000				24'230.75	
509 01	"Zukunft Zug"	50'000		110'000			
2	Finanzdepartement <i>Ausgabenüberschuss</i>	28'775'000	12'000'000	26'640'000	7'500'000	13'808'821.85	1'803'214.05
			16'775'000		19'140'000		12'005'607.80
200	Pflichtwohnungen	500'000		140'000		9'586.00	104'658.30
503 09	Roost Wohnüberbauung *	500'000		140'000			
503 15	Neubeginn Wohnüberb. Waldheim					9'586.00	
661 03	Kirchmattstrasse 10: Kantonsbeitrag						104'658.30
201	Liegenschaften des Finanzvermögens	6'545'000	12'000'000	1'300'000	7'500'000	97'840.25	1'000'000.00
501 01	Erschliessung Industriestrasse					31'507.10	
503 09	Zugerbergstrasse 6 /8 /10					37'651.65	
503 10	Dammstrasse 10: Sanierung *	730'000		900'000			
503 11	Wöschhüsli Oberaltstadt: Sanierung			400'000			
503 38	Waldheim: Verkaufskosten					23'884.30	
503 40	Kolinplatz/Kirchenstrasse					4'797.20	
503 42	Artherstrasse 19: Erwerb *	5'815'000					
600 01	Waldheim (Schmalzgrueb): Verkauf		3'500'000				1'000'000.00
603 01	Metallstrasse/Baarerstrasse: Verkauf		7'500'000		7'500'000		
603 02	Aegeristrasse 11: Verkauf		1'000'000				
202	Verwaltungsgebäude	12'750'000		10'450'000		671'840.30	357'979.20
503 05	Kolinplatz/Kirchenstrasse *	250'000					
503 07	St. Oswaldgasse 20: Umbau *	2'000'000					
503 08	Stadthaus: Diverse Anpassungen *	500'000					
503 09	Zeughausgasse 9 und 11 *	10'000'000					
203	Verschiedene Hochbauten	200'000		10'450'000		671'840.30	357'979.20
503 03	Seeufergestaltung: Vereinshaus					329'715.65	
503 04	Seeufergestaltung: Hafenrestaurant					228'254.35	
503 05	Seeufergestaltung: Segelsporthaus					48'471.95	
503 16	Fischereimuseum *	200'000		450'000		10'578.70	
503 19	Altstadthalle: Sanierung					54'819.65	
503 20	Zeughausgasse 9 und 11			10'000'000			

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2003		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
661 02	Segelsporthaus: Vereinsbeitrag						190'000.00
661 03	Vereinshaus: Kantonsbeitrag						167'979.20
205	Beiträge	5'050'000		12'250'000		10'522'025.30	340'576.55
560 06	SBB-Brücke Friedbach					143'108.00	
560 07	Bahnhof: Sofortmassnahmen					26'000.00	
560 08	Bahnhof: Neubau					4'900'000.00	
560 09	Bahnhof: Beitrag SBB	3'600'000		3'500'000			
561 03	Dorfbach Steinhausen - Zugersee					4'972.00	
561 07	Telefonvermittlungsanlagen Kanton*	600'000					
562 21	Hilfe aus Ueberschuss 1997					20'000.00	
562 22	Hilfe aus Ueberschuss 1998					400'000.00	
562 23	Hilfe aus Ueberschuss 1999			150'000		185'000.00	
563 01	Pensionskasse Stadt Zug			6'500'000			
564 19	Altersheim: Neustadt					2'500'000.00	
564 24	SGZ, Ersatz MS Zug			550'000			
564 26	Altersheim Waldheim: Darlehen					120'000.00	
564 27	Altersheim Waldheim: Sanierung					500'000.00	
564 28	Marienheim: Beitrag Seeuferweg					60'000.00	
564 29	Altersheim Mülimatt: Sanierung *	500'000		250'000			
565 02	Kunsteisbahn: Rahmenkredit Sanierungen	350'000		300'000		284'685.40	
565 13	Kultur und Sport: Beiträge					401'751.90	
565 17	Tagesheim Hofstrasse: Beitrag Bau					6'288.00	
565 21	Neuer Yachthafen					970'220.00	
565 22	Stiftung Wildspitz: Beitrag Neubau Bergrestaurant			500'000			
565 23	Bocciabahn Herti: Verlegung			500'000			
661 01	Notsanierung Altersheim Waldheim Kantonsbeitrag						340'576.55
209	Verschiedene Landerwerbe	3'730'000		2'500'000		2'507'530.00	
500 21	Kauf Lüssiweg 17 -19	3'730'000		2'500'000		2'507'530.00	
3	Bildungsdepartement <i>Ausgabenüberschuss</i>	6'441'000	1'700'000	3'960'000	2'900'000	18'719'835.20	3'910'061.30
			4'741'000		1'060'000		14'809'773.90
301	Schulbauten	4'411'000	1'700'000	3'410'000	2'000'000	14'470'969.95	2'694'000.00
503 02	Freizeitanlage Loreto			50'000		640'215.90	
503 32	Schulhaus Riedmatt			1'500'000		8'257'267.55	
503 33	Loreto: Gesamtanierung			150'000		4'574'877.15	
503 35	Schul- u.Ferienheim Gottschalkenberg					499'704.60	
503 47	Neustadt I: Musikschule *	1'000'000		500'000		32'904.60	
503 50	Herti: Oberstufenschulhaus *	800'000		400'000		14'429.20	
503 51	Guthirt: Renovation und Ausbau *	700'000		225'000		14'859.60	
503 52	Heilpädagogische Sonderschule *	500'000					
503 53	Gottschalkenberg: Sanierung *	1'200'000					

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2003		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
503 54	Theater Burgbachkeller			300'000		21'520.00	
506 01	Informatik Primarschule	211'000		285'000		415'191.35	
661 12	Loreto: Kantonsbeitrag		1'700'000		1'000'000		
661 14	Riedmatt: Kantonsbeitrag				1'000'000		2'694'000.00
302	Sportanlagen	2'030'000		550'000	900'000	4'248'865.25	1'216'061.30
501 01	Sportanlagen: Herti-Nord					31'733.25	
501 02	Sportanlagen: Umgebung					435'983.70	
501 03	Leichtathletikanlage Herti: Tartanbelag *	1'930'000		50'000			
503 01	Sporthalle					3'756'804.40	
503 03	Gerätemagazin Sportanlagen Herti			500'000		24'343.90	
503 04	Skateanlage: Verlegung *	100'000					
661 01	Sporthalle: Kantonsbeitrag				900'000		1'216'061.30
4	Baudepartement <i>Ausgabenüberschuss</i>	11'404'000	11'404'000	12'200'000	12'200'000	8'202'638.05	156'509.65 <i>8'046'128.40</i>
401	Strassen, Plätze und Anlagen	3'580'000		1'700'000		1'782'773.05	20'745.90
501 59	SBB Unterführung Fridbachweg					3'590.05	
501 60	Neustadtplatz					734'035.40	
501 61	Rankstrasse: Verlängerung			140'000			
501 63	Aabachstrasse					91'785.70	
501 66	Bruibachbrücke: Projekt					115'895.40	
501 67	Gubelstrasse: Projekt *	250'000		60'000		2'130.50	
501 68	Chollerstrasse: Verlängerung			100'000			
501 69	Bahnhof-Ränder Ost: Sanierung und Umgestaltung			400'000			
501 70	Verbindung Feld-Allmend-Strasse			100'000			
501 71	Nordzufahrt			400'000			
501 72	Brücke Waldheimstrasse *	820'000					
501 73	Stadtbahnhaltestellen: Erschliessung	750'000					
501 74	Grafenaustrasse *	30'000					
501 75	Bahnhofstrasse / Neugasse / Grabenstrasse: Städtebauliche-Gestalterische Aufwertung *	1'400'000					
501 76	Allmendstrasse: Verlängerung *	150'000					
503 01	Weihnachtsbeleuchtung	180'000		500'000		835'336.00	
610 01	Lüssrainstrasse: Perimeter						20'745.90
402	Anlagen	1'774'000		3'010'000		2'620'503.45	10'986.20
501 17	Erschliessung Seeufer: Chamerstrasse					97'740.35	
501 19	Seeufergestaltung: Neukonzept	120'000		50'000		2'092'731.50	
501 20	Hafenplatz: Slipanlage					280'555.40	
501 23	Ufermauer Hecht-Katastrophenbucht	1'639'000		1'000'000		50'713.80	
501 24	Schiffsanlegestelle "Poche"			150'000		48'549.15	

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2003		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501 25	Daheimpark			580'000			
503 07	Stadtmauer und Türme	15'000		15'000			
503 10	Schattwäldli Zugerberg: WC					2'062.50	
503 12	Schleife: Spielplatz, Weg, Bachöffnung			1'215'000		48'150.75	
661 02	Knopfliturm: Kantonsbeitrag						10'986.20
404	Kanalisationen	4'835'000		4'920'000		2'740'867.20	107'551.55
501 13	Genereller Entwässerungsplan	100'000		80'000			
501 14	Erstellung EDV Leitungskataster	150'000		150'000		43'899.90	
501 28	Hintergeissboden: Anschluss					1'512.55	
501 29	Guggi, Sanierung und Trennsystem					8'592.90	
501 30	Unterleh / Rosenbergweg Sanierung und Trennsystem					86'668.65	
501 32	Gottschalkenberg					218'150.75	
501 33	Aabachstrasse					10'003.00	
501 34	Aegeristrasse / Dorfbach					80'338.75	
501 35	Göbli / Guthirt	40'000				204'005.05	
501 36	Chamerstrasse					271'402.15	
501 38	Rosenberg / St. Michael					289'808.25	
501 41	Fadenstrasse: 2. Etappe	5'000				782'794.15	
501 42	Rötel / Fadenstrasse	80'000		460'000		386'600.85	
501 43	Zugerbergstrasse	50'000		90'000		335'024.70	
501 44	Parkhaus Casino: Fremdwassersanierung			280'000		6'384.15	
501 45	Bohlstrasse	150'000		1'190'000		15'681.40	
501 46	Rosenbergstrasse	250'000		1'050'000			
501 47	Schwertstrasse	60'000		620'000			
501 48	Obmoos und Ringstrasse	250'000		500'000			
501 49	Räbmatt: Entwässerung			100'000			
501 50	Löberenstrasse, Loreto	* 700'000		200'000			
501 51	Aegeristrasse	* 600'000		200'000			
501 52	Anpassung Entwässerung Massnahmen Trennsystem	* 800'000					
501 53	Feldstrasse, 1. Teil (Schleife-Weststrasse)	* 1'500'000					
501 54	Feldstrasse, 2. Teil (Baarerstrasse-Schleife)	* 100'000					
661 02	Hintergeissboden: GVRZ						32'561.00
662 01	Hintergeissboden: Korporation						74'990.55
406	Werkhof	1'215'000		820'000		329'169.65	17'226.00
503 01	Sanierung Werkhof					162'499.85	
503 02	Einstellhalle Werkhof- und FFZ- Fahrzeuge	15'000		230'000		166'669.80	
506 04	Ersatz Kehrriechtfahrzeuge			590'000			
506 05	2 neue Kehrriechtfahrzeuge	* 1'200'000					
661 01	Sanierung Werkhof: Kantonsbeitrag						17'226.00

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2003		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
407	Verwaltungsbauten			1'750'000		729'324.70	
503 05	Jugendbeiz Chaotikum			1'000'000		513'511.90	
503 06	Theater Casino: Phase II					25'394.50	
503 07	PK Casino: Foyer/Gastrobereich			250'000		516.50	
503 09	Theater Casino: Phase III					189'901.80	
503 10	Stadt- und Kantonsbibliothek			500'000			
5	Sicherheitsdepartement <i>Ausgabenüberschuss</i>	5'590'000	970'000 <i>4'620'000</i>	2'800'000	300'000 <i>2'500'000</i>	1'458'262.85	1'458'262.85
501	Parkraumbewirtschaftung / Mobilitätsmanagement	320'000		100'000		1'071'504.55	
501 02	Parkhaus Neustadt					883'964.90	
501 03	Parkhaus Bundesplatz					79'186.25	
501 05	Infrastruktur öffentl. und nicht motorisierter Verkehr	120'000		100'000		108'353.40	
509 01	Ortsbuslinien/Stadtbahn: Neukonzept*	200'000					
502	Friedhof	3'620'000		2'500'000		20'137.20	
503 03	Friedhofgebäude mit Abdankungshalle	3'500'000		2'500'000		20'137.20	
503 04	Gemeinschaftsgrab / Urnengrab *	120'000					
503	Badanstalten	100'000		200'000			
503 03	Seebad Trubikon *	100'000		200'000			
505	Feuerwehr	1'550'000	970'000			302'106.85	
506 05	Löschwasser Hintergeissboden					2'381.25	
506 06	Löschwasser Zugerberg					299'725.60	
506 07	Kombiniertes Löschfahrzeug *	1'000'000					
506 08	Pinonierfahrzeug *	550'000					
661 05	Fahrzeuge: Beitrag GVZG		970'000				
507	Zivilschutz				300'000	64'514.25	
503 07	Sanitätshilfstelle Loreto					64'514.25	
660 02	Sanitätshilfstelle Loreto: Bund				300'000		
6	Departement SGU <i>Ausgabenüberschuss</i>	500'000	500'000	1'000'000	1'000'000		

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2003		Voranschlag 2002		Rechnung 2001	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
601	Soziales	500'000		500'000			
503 04	Frauensteinmatte: Alterszentrum *	500'000		500'000			
604	Umwelt- und Sanität			500'000			
503 02	Lärmschutzwand Oekihof			500'000			
Rekapitulation		52'860'000	14'670'000	46'710'000	10'700'000	42'213'788.70	5'869'785.00
1	Präsidentialdepartement	150'000.00		110'000.00		24'230.75	
2	Finanzdepartement	28'775'000.00	12'000'000.00	26'640'000.00	7'500'000.00	13'808'821.85	1'803'214.05
3	Bildungsdepartement	6'441'000.00	1'700'000.00	3'960'000.00	2'900'000.00	18'719'835.20	3'910'061.30
4	Baudepartement	11'404'000.00		12'200'000.00		8'202'638.05	156'509.65
5	Sicherheitsdepartement	5'590'000.00	970'000.00	2'800'000.00	300'000.00	1'458'262.85	
6	Departement SGU	500'000.00		1'000'000.00			
	Sanierung Pensionskasse *	18'500'000					
	* Noch nicht bewilligte Kredite						